

Kursfolge 12.02

Begabungs- und Begabtenförderung – Bausteine zur Gestaltung einer begabungsfördernden Lernumgebung

Kursfolge in fünf Modulen für 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie der Landesberufsschulen

August 2014 bis August 2015

Zum Inhalt

Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen haben ein außergewöhnliches Potenzial, das in kognitiven, kreativen, motorischen, emotionalen und sozialen Bereichen angelegt sein kann.

Auch begabte Kinder und Jugendliche brauchen günstige Entwicklungsbedingungen, um ihr Begabungspotenzial entfalten zu können. Hohe Intelligenz allein ist noch keine Garantie für besondere oder gar hervorragende Leistungen, weder in der Schule noch im späteren Berufsleben.

Diese Kursfolge will Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule dafür sensibilisieren, auf begabte Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu werden und sie anhand unterschiedlicher Maßnahmen zu fördern. Ausgangspunkt und Basis jeder Förderung ist – neben dem Erkennen der Fähigkeiten und Potenziale – die Wertschätzung der Persönlichkeit und der individuellen Stärken eines jeden Kindes und Jugendlichen.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden in fünf Seminaren ihre Haltung bezüglich Begabungsförderung und Stärkenorientierung reflektieren, Differenzierungsideen für den eigenen Unterricht erfahren, ihre Methodenkompetenz erweitern und sich der Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines Begabung fördernden Unterrichts bewusst werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein kleines Projekt und führen die daraus entstandenen Beobachtungen und Reflexionen in einem kurzen Praxisbericht zusammen. Die Präsentation der Arbeiten, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld fließen in die Module der Kursfolge ein.

Seminarzeiten:

Die Module dauern jeweils zwei Tage von 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr.

Kursleitung:

Siglinde Doblander, Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung am Deutschen Schulamte, Begabungs- und Begabtenförderung

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule und der Landesberufsschulen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Kursverwaltungsprogramm Athena.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 15. Mai 2014

Modul 1: Einführung in die Begabtenförderung

Referentin: Erika Risse (Oberhausen, D)

Zeit: Dienstag, 26. bis Mittwoch, 27. August 2014

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Hochbegabung: Was ist das? Woran können begabte Schülerinnen und Schüler erkannt werden?

Was sind die Rahmenbedingungen einer fördernden Lernumgebung?

Begabte fassen Inhalte schneller auf als Gleichaltrige und zeigen oft andere Interessen und Lernbedürfnisse.

Ausgehend von Lern- und Motivmerkmalen begabter Schülerinnen und Schüler soll das Verständnis für individuelle Anlagen, individualisierte Bildung und Förderung geweckt werden.

Möglichkeiten der Umsetzung eines Begabung fördernden Unterrichts werden am Beispiel des „Elsa-Brändström-Gymnasiums“ und der „Neuen Schule Wolfsburg“ vorgestellt und für die eigene Praxis reflektiert.

Modul 2: Der Weg des selbstbestimmten Lernens

Referentin: Ulrike Kempter (Linz, A)

Zeit: Montag, 10. bis Dienstag, 11. November 2014

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Den Weg des selbstbestimmten Lernens zu gehen heißt, Lernende dazu zu befähigen, ihre Begabungen und Bedürfnisse zu erkennen und so einzusetzen, dass ein Lernen aus leidenschaftlichem Interesse möglich wird. Der Ausgangspunkt ist dabei die Regelklasse mit ihren heterogenen Bedingungen, sowohl was die kognitiven Voraussetzungen von Lernenden als auch ihren kulturell jeweils unterschiedlichen Herkunftshintergrund betrifft. In dem Seminar werden die dazu notwendigen Werkzeuge vorgestellt und anhand von konkreten Beispielen und eigenen Versuchen einer kritischen Reflexion unterzogen.

Modul 3: Begabungs- und Begabtenförderung im Fachunterricht

Referentinnen: Beatrix Christanell (Bozen), Helene Dorner (Bruneck), Petra Eisenstecken (Bozen), Karin Tanzer (Kaltern), Karin Höller (Bozen), Monica Zanella (Bozen), Evi Deborah Schvienbacher (Bozen)

Zeit: Dienstag, 3. bis Mittwoch, 4. März 2015

Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Die Referentinnen präsentieren Aufgabenstellungen für die Grund-, Mittel- und Oberschule aus den Bereichen Deutsch, Geschichte, Geografie, Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch. Diese Aufgabenstellungen fördern ein fächerübergreifendes, problemlösendes und forschend-entdeckendes Arbeiten und ermöglichen es den Schülerinnen und Schüler individuell ihren Begabungen und Interessen nachzugehen.

Modul 4 : Begabtenförderung – Luxus oder Notwendigkeit im Schulalltag?

Referentin: Silvia Greiten (Siegen)

Zeit: Donnerstag, 9. bis Freitag, 10. April 2015

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Eine Reihe von Umständen kann bewirken, dass auch gut begabte Schülerinnen und Schüler nicht die erwarteten Leistungen bringen – eine Einführung in die Problematik des Underachievements bietet diese Fortbildung. Im Seminar wechseln Vortragseinheiten mit Diskussionen, praktischer Arbeit an Fallbeispielen und der Entwicklung von Förderplänen. Dabei werden die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und der Teilnehmer einbezogen, um Handlungskompetenzen für die eigene schulische Praxis aufzubauen.

Modul 5: Praxismodelle

Referentin: Erika Risse (Oberhausen)

Zeit: Dienstag, 25. – Mittwoch, 26. August 2015

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Die Präsentation der Projekte, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld sollen die zentralen Themen des letzten Moduls sein.